

Nachhaltigkeits-Beurteilung Seilbahn Bäderquartier Baden



Kunde

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-
Wettingen

Fakten

Zeitraum 2013 - 2014

Projektland Schweiz

In der Stadt Baden wird sich das Bäderquartier in naher Zukunft stark entwickeln und einen Ausbau der ÖV-Kapazitäten erfordern. In einer Nachhaltigkeitsbeurteilung hat EBP eine innerstädtische Seilbahnerschliessung mit einer konventionellen Buserschliessung verglichen.

Mit dem Bau eines modernen Thermalbads erhält das Bäderquartier in Baden neue Entwicklungsimpulse. Eine Masterplanung zur umfassenden Quartiererneuerung und zur städtebaulichen Aufwertung schafft die Rahmenbedingungen für ein Wachstum an Beschäftigung und Arbeitsplätzen im Bäderquartier.

Die Publikumsintensität des Thermalbads und der Anstieg der Arbeitsplätze erfordern einen Ausbau der Kapazitäten im öffentlichen Verkehr. EBP hat im Auftrag der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen eine Nachhaltigkeitsbeurteilung alternativer Erschliessungskonzepte vorgenommen.

Analysiert haben wir eine konventionelle Buserschliessung mit Anpassungen am bestehenden Streckennetz und der Erhöhung der Taktfrequenz zwischen Bahnhof Baden und dem Bäderquartier. Alternativ hierzu haben wir auf Basis einer technischen Machbarkeitsstudie eine Seilbahnerschliessung einer Gondel-Umlaufbahn zwischen Baden Bahnhof-Ost via Parkstrasse in westliche Areale des Bäderquartiers beurteilt. Als Untervariante haben wir die Seilbahnführung über die Limmat ins sog. Oederlin-Areal inklusive neuer Fussgängerbrücke geprüft.

Auf Basis der Nachhaltigkeitsbeurteilung haben die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen weitere Detailanalysen zur Seilbahn in Auftrag gegeben.

Ansprechpersonen